



## Erstes Kapitel.

Stanley sucht Livingstone und reist von Zanzibar über Bagamoyo durch Ufwere, Ukami und Udoe nach Ussegubha (Januar bis April 1871).



eder, der als Forscher in Afrika reist, ist ein Held, denn seine Person muß er, wenn er etwas leisten will, in den Hintergrund stellen, Gefahren darf er nicht kennen, Anstrengungen und Beschwerden durchzumachen muß ihm eine Lust und Freude sein. Keine Eisenbahn, keine Post, keine geebnete Straße, nicht einmal ein Wegweiser geleitet ihn zu seinem Ziele. Nur der Compaß giebt ihm die Richtung an, die er einzuschlagen hat, und dieser Führer bringt ihn bald an breite und tiefe Sümpfe, bald an unübersteigbare Gebirge, bald an brückenlose Ströme, bald an undurchdringliche Waldungen und Dickichte, bald an ein unabsehbares Sandmeer, bald zu reißenden Thieren, die sich hungrig auf den Wanderer stürzen, bald zu Menschen, denen Menschenfleisch das schmachhafteste Nahrungsmittel ist. Das Alles weiß der Afrikaforscher, und doch eilt er nach dem dunkeln Erdtheil, um sich durch alle diese Hindernisse siegreich hindurchzuarbeiten.

Unter den vielen Helden der Erforschung Afrikas erregt in unserer Zeit das größte Aufsehen Henry Stanley, ein Mann, der so Unglaubliches geleistet hat, daß die ersten Nachrichten, die er von seinen Reisen in die civilisirte Welt schickte, geradezu für erfundene